

PRESSEINFORMATION

285/06

Dietzenbach, 2006-11-09

SANIERUNG DER RICARDA-HUCH-SCHULE IN DREIEICH ABGESCHLOSSEN

Seit November des vergangenen Jahres wurde die Ricarda-Huch-Schule in Dreieich – Sprendlingen umfassend saniert. Landrat Peter Walter, die Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger sowie der Geschäftsführer der Schul-Facility-Management GmbH (SFM) Johannes Huismann haben am Donnerstagvormittag das Gymnasium an die Schulgemeinde übergeben. Insgesamt sind in die Sanierung der Schule etwa 3,3 Millionen Euro inklusive Außenanlagen investiert worden.

Das Schulgebäude, der Trakt mit Fachräumen und Verwaltung sowie die Turnhalle sind brandschutztechnisch auf Vordermann gebracht worden. In den Klassenräumen und Fluren sind Decken angehängt worden. Die naturwissenschaftlichen Räume erstrahlen in neuem Glanz und sind sicherheitstechnisch auf dem aktuellen Stand. Neue Tafeln wurden eingebaut und die Beleuchtung ausgetauscht. Türen sind zum großen Teil durch Brandschutztüren ersetzt worden und die Treppengeländer wurden den baurechtlichen Anforderungen entsprechend aufgerüstet. Die vorhandenen Steinbodenbeläge wurden aufgearbeitet und die PVC-Bodenbeläge ersetzt. Für Energieeinsparung sorgen neue Fenster an der Nordseite des Gebäudes und alle Fenster sind mit Rollläden ausgestattet. Im Umkleidetrakt der Turnhalle wurden Fenster und Eingangstüren ausgetauscht. Die Duschräume sind modernisiert worden. Die Geräteraumtore wurden erneuert, der Fußboden ist überarbeitet worden und ein umlaufender Prallschutz wurde angebracht. Die Dächer des Klassentraktes und der Turnhalle wurden ebenso erneuert wie die haustechnischen Anlagen.

Mit der kompletten Instandsetzung und Modernisierung der Ricarda-Huch-Schule in Dreieich sind jetzt insgesamt 10 Schulen im Westkreis fertig. „1.300 Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrenden haben nun ein modernes Lern- und Arbeitsumfeld“, so der Landrat und die Erste Kreisbeigeordnete abschließend. „Optimale Bedingungen wirken sich auch positiv auf die Leistung aus, dies ist mittlerweile auch durch eine Untersuchung der TU Darmstadt belegt.“